HASLACH

Kurz und bündig

Kindertraining für den Kinzigtallauf

Haslach (red/pag). Beim Kinzigtallauf am 12. September sind neben dem Hauptlauf über zehn Kilometer auch Läufe für Kinder und Jugendliche im Programm. Schüler des Hansjakob-Bildungszentrums bereiteten sich im Sportunterricht für den Lauf vor, trainieren auch in den Ferien für ihren Start. Im Rahmen des Sommerspaßprogramms sind am 1. und 8. September von 10 bis 11.30 Uhr nochmals Trainingseinheiten im Stadion mit Stephanie Boschert und Marco Fritzsche eingeplant. Am 12. September wird dieses sportliche Großereignis mit dem Lauf der Bambini (Jahrgang 2011 bis 2008) um 14 Uhr gestartet, die eine Runde von 600 Metern durch den Inneren Graben laufen. Um 14.15 Uhr starten die Schülerläufe (Jahrgang 2007 bis 2000), die zwei Runden mit insgesamt rund 1200 Metern in Angriff nehmen.

Naturfreunde wandern am Donnerstag

Haslach (red/pag). Die nächste Wochentagswanderung der Haslacher Naturfreunde am Donnerstag, 3. September, führt zur Hark im Harmersbachtal. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Klosterplatz.

Bolzplatzturnier und Dorfderby

Haslach-Bollenbach (red/pag). Der Verschönerungsverein veranstaltet am Samstag, 5. September, ein Bolzplatzturnier für Kinder der Jahrgänge 2010 bis 2002. Anmeldung ist bis 3. September bei Karlheinz Schöner, ✆ 01727571639 (mobil) oder per E-Mail ankarlheinz.schoener@gmx.de mit Spielernamen und Geburtsjahr möglich. Im Anschluss steigt das Derby zwischen Vorder- und Hinterdorf. Gespielt wird zweimal 20 Minuten um den Ortspokal. Spielbeginn wird gegen 17.30 Uhr sein. Ansprechpartner fürs Vorderdorf-Team (Kinzig-, Schlattstraße, Hornmatt und Bollenbacher Straße bis zur Kirche) ist Karlheinz Schöner, für die Gegenseite vom Hinterdorf Christian Giesler.

Kaffeenachmittag für die neuen Eltern

Haslach (red/pag). In den kommenden Wochen ist noch Sommerpause beim Waldkindergarten auf dem Schänzle. Der erste Kindergartentag nach den Sommerferien ist am Dienstag, 15. September.

Am Montag, 21. September, hat der Elternbeirat für alle neuen Eltern einen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen zum Informationsaustausch und Kennenlernen organisiert. Beginn ist um 15.30 Uhr beim neuen Tipi auf dem Schänzle.

Neue Talente entdeckt

Haslach. Die Sommerspaßaktion des TTC Haslach war ein voller Erfolg. Zwölf Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren versammelten sich trotz besten Schwimmbadwetters in der Eichenbachsporthalle und versuchten sich unter Ableitung der Betreuer Peter Pfleghar, Sebastian Kienzler und Thomas Hommel in Spielen und Geschicklichkeitsübungen. Dabei wurde manches Talent entdeckt, das beim Umgang mit der kleinen Zelluloidkugel beachtliche Fähigkeiten bewies. Am Dienstag, 1. September, steht nochmals ein sportlicher Nachmittag beim TTC an.

Foto: Thomas Hommel

Redaktion Haslach

Maria Benz (mb) · Telefon 07832/9760 9962
Manfred Pagel (pag) · Telefon 07832/9760 9961
Fax 07832/9760 9969 · E-Mail: haslach@reiff.de

Freie Durchfahrt: Der Neubau des Pfarrheims am Schafsteg geht rasant voran. Die Vollsperrung des Teilstücks am Schafsteg bei der Baustelle ist inzwischen aufgehoben und für den Durchgangsverkehr zumindest halbseitig geöffnet. Das Gros der Arbeiten an der Außenfassade ist über die Bühne und der Innenausbau in vollem Gang. Foto: Manfred Pagel

Geheimnisvoller Kirchenmaler

Der Theologe und Historiker Gerhard Simon aus Haslach forscht dem »Waltensburger Meister« nach

Der in Haslach wohnende Historiker und Theologe Gerhard Simon ist Co-Autor eines Werks über den Waltensburger Meister, einem Maler im 14. Jahrhundert, dessen Werke vor allem in Kirchen Graubündens zu entdecken sind. Wer der Meister war, ist bis heute ein Mysterium.

Von Manfred Pagel

Die Dornenkrönung in der Waltensburger Kirche. Foto: Horst Rupp

Haslach. Vor allem der theologische Gehalt der Fresken und deren biblische Grundlagen waren Ziel der Forschung und Publikation des promovierten Theologen und Historikers. Gerhard Simon, der nach seiner Pensionierung als Gymnasiallehrer mit seiner Frau nach Haslach gezogen ist, untersuchte dabei auch jene Ansätze, die den Waltensburger Meister als Vorboten der Reformation deuten. Nachdem sich bislang vorwiegend die Kunstgeschichte mit dem Werk des als Person unbekannten Waltensburger Meisters befasst hat, treten in diesem Buch nun auch Vertreter anderer wissenschaftlicher Disziplinen in den Diskurs über das Oeuvre des Künstlers ein. In diesem inter- und transdisziplinären Kontext bietet das Buch neue Erkenntnisansätze zur Interpretation des Werkes des Waltensburger Meisters.

Wer der Meister war, weiß man bis heute nicht; es gibt keine Angaben zu seiner Person. Ebenso bleibt im Dunkel der Geschichte, was ihn um 1330 nach Waltensburg führte und wer ihn bezahlen konnte. Waltensburger Meister wird er in der Kunstgeschichte genannt, weil er in der Nordwand der Reformierten Kirche Waltensburg in der Surselva um 1330 sein bedeutendstes Werk hinterlassen hat: einen gut erhaltenen, zeichnerisch hochstehenden Passionszyklus.

Andere Kirchen, die ebenfalls von ihm und seinen Gesellen stammen, finden sich in der Kathedrale von Chur, in Dusch bei Paspels, im Schloss Brandis in Maienfeld, und in der Kirche S. Zeno in Lüen im Schanfigg. Seine Werke stehen in geistiger Verwandtschaft mit den um die gleiche Zeit entstandenen Miniaturen der Manessischen Handschrift sowie den Glasmalereien von Königsfelden.

Das Buch »Der Waltensburger Meister und seine Zeit« basiert auf einem Symposium im vergangenen Jahr, in dem die Teilnehmer verschiedener Fakultäten ihre Erkenntnisse abglichen. Herausgeber ist der Würzburger Theologe und Universitätsprofessor Horst Rupp.

»Der Waltensburger Meister in seiner Zeit«, Kunstverlag Josef Fink, ISBN 978-3-89870-883-8, 24,90 Euro

Angebot schon nach kurzer Zeit ausgebucht

Vogelhaus oder Papierkorb: »Werken mit Holz« in der Werkstatt des Seniorenwerks war ein Renner beim Sommerspaß

Haslach (red/pag). Großen Zuspruch beim Sommerspaßprogramm fand wieder das Angebot des Seniorenwerks »Werken mit Holz«. Zwei Gruppen konnten jeweils an zwei Vormittagen Gegenstände aus vorgefertigten Teilen zusammenbauen. Im Angebot waren verschiedene Futterhäuschen für Vögel, ein Nistkasten, ein Insektenhotel, ein Werkzeugkasten, ein Zeitungsständer und ein aus Furnierstreifen geflochtener Papierkorb.

Die angebotenen zehn Plätze beim Sommerspaßprogramm waren schon nach kurzer Zeit ausgebucht. Es besteht aber die Möglichkeit, dass Schüler am vorweihnachtlichen Werken in der Werkstatt des Seniorenwerks im Untergeschoss des Bürgerhauses teilnehmen. Diese Veranstaltungen finden ab November bis Mitte Dezember immer donnerstags von 14 bis 17 Uhr statt.

Interessierte können an zwei oder drei Nachmittagen nach Absprache und rechtzeitiger Anmeldung bei Werkstattleiter Horst Kopp, ✆ 07832/4321, teilnehmen.

Horst Kopp hatte für die Mädchen und Jungen interessante Bastelobjekte ausgesucht. Foto: Doris Kopp